

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

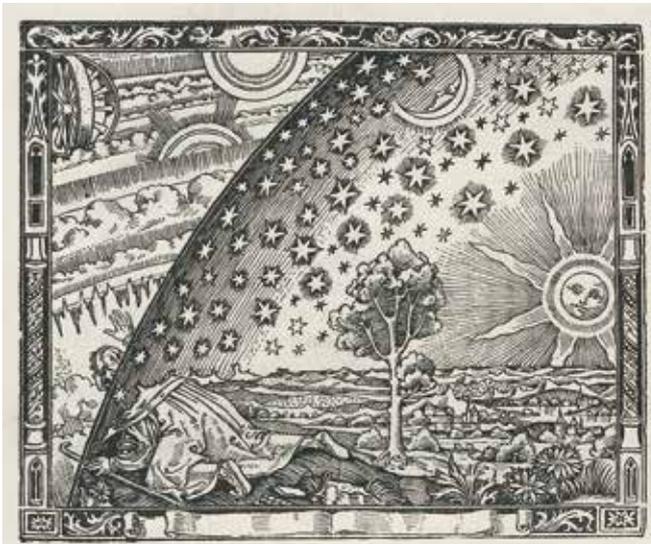
# 41

15. Oktober 2023

100. Jahrgang

## Götterdämmerung

Nachdem sich selbst in der Pandemie herausstellte, dass sich die Welt zumindest in Mitteleuropa nicht mehr um die kirchlichen Asservatenkammern dreht und ein letztes Aufbäumen mittels digitaler Angebote im Sand verlief, steht, in vielfältigen Möglichkeiten bereits offenbar – „siehe, Neues kündige ich an! Noch ehe es wächst, lasse ich es euch erlauschen“, Jes 42,9 – hoffentlich wieder einmal eine tiefwurzelnde Neubesinnung auf das Eigentliche unserer Religion und unseres persönlichen Glaubens an. Die noch geltende Konstruktion unserer kirchlichen Wirklichkeit ist im Auflösen begriffen. So bilanzieren viele in unseren Bekannten- und Freundeskreisen. Das empfinden längst auch gestandene, ältere Gläubige. Sie misstrauen dem



Flammarions Holzstich – erstmals erschienen in *L'atmosphère*, Paris 1888

Foto: Wikipedia

vatikanischen Zirkelschluss, der ausschließlich dem kirchlichen Lehramt das Privileg zuspricht, göttliche Weisheit zu entschlüsseln. Es ist nicht verwunderlich, dass viele weder Sinnbedeutung noch Halt darin finden.

Damit einher verstärkt sich eine vordergründig besorgniserregende, gleichzeitig aber mutmachende Tendenz auch in unseren Breiten: der persönliche Glaube vereinsamt, fühlt sich nicht mehr einer Glaubensgemeinschaft, einer Gemeinde zugehörig. Krisen aber, heißt es, können Impuls und Chance auf einen Neu-

beginn sein. So sieht es jedenfalls der Theologe Tomáš Halík. Fast zeitgleich zur Eröffnung der Römischen Welta synode sprach er vor der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Krakau von einer neuen Reformation, die „die Einheit unter den Christen und die ganze Menschheitsfamilie zusammenbringt, um die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt und die ganze Schöpfung zu übernehmen“.

Wie befreiend wäre es, wenn die Menschheit die Lösung ihrer Konflikte und Barbareien in den lebensfördernden Heilkräften der Religionen suchen würde!

Große Fragen – und wir? „Wurzeln in einer globalisierten Welt“ war das Motto beim diesjährigen Tag der Regionen in der Löwenbrauerei. Nach einem Sturz mit dem Fahrrad sah ich nicht wirklich ausgeföhig aus. Es war dennoch Glück im Unglück. Naheliegend, dass wir uns im Reliunterricht in der Grundschule auf die Spuren der Schutzengel machten. Die Kinder zeigten sich unglaublich einfühlsam. Viele wussten eine Geschichte zu erzählen. Wohl selten war das Gedränge des himmlischen Personals in einem Klassenzimmer größer. Eine kleine Geschichte fürs große Ganze, für die ich dankbar bin.

Wolfgang Fimpel

28. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Les: Jes 25, 6–10a

2. Les: Phil 4, 12–14.19–20

Ev: Mt 22, 1–14

**Samstag 14. Okt.**

**St. Maria**

08.00 Eucharistiefeier

Les: Joël 4, 12–21

Ev: Lk 11, 27–28

**Schönenberg**

16.00 Wallfahrtsgottesdienst der Seelsorgeeinheit

mit dem Kirchenchor St. Maria

(Pater Wölfl/W. Sedlmeier/D. Nindjin/T. Bieg)

Die Vorabendmessen in St. Bonifatius und Peter und Paul entfallen!

**St. Bonifatius**

18.00 Rosenkranz **entfällt**

18.30 Vorabendmesse **entfällt**

**Peter und Paul**

18.30 Vorabendmesse **entfällt**

**Sonntag 15. Okt.**

**St. Elisabeth**

09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

**Ostalbkrankenhaus**

09.00 Evangelischer Gottesdienst

**Salvator**

10.30 Eucharistiefeier

(W. Sedlmeier / M. EBeling)

mit Begrüßung von Maria EBeling

**St. Maria**

10.30 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

**St. Thomas**

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (M. Möckl)

**Heilig-Kreuz**

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde

**entfällt**

**St. Michael**

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.

(V. Koretić)

**Heilig-Kreuz**

19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Sonntag **15. Okt.**

St. Thomas

12.00 Taufe von Lara Sophie Stolper  
Jan Silas Lazib und  
Ida Moskofidis

Montag **16. Okt.**

*Gallus, Mönch, Einsiedler,  
Glaubensbote am Bodensee*

Les: Röm 1, 1-7 Ev: Lk 11, 29-32

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag **17. Okt.**

*Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer*

Les: Röm 1, 16-25 Ev: Lk 11, 37-41

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch **18. Okt.**

*Lukas, Evangelist*

Les: 2 Tim 4, 10-17b Ev: Lk 10, 1-9

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

Patriziuskapelle

18.30 Eucharistiefeier

„Auf ein Wort“

Sonntag, 15.10., ab 9 Uhr  
mit Wolfgang Fimpel

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

## Kaleidoskop

**Begrüßung von Familienreferentin  
Maria EBeling im Gottesdienst am  
15. Oktober 2023 um 10.30 Uhr in der  
Salvatorkirche.**

Anschließend gibt es noch die Gelegen-  
heit, mit ihr bei einem kleinen Umtrunk  
ins Gespräch zu kommen.



### Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 21. September 2023

- Von der Diözese wurde im Juli 2023 die Umwidmung der unbesetzten Gemeindeforentin-Stelle (50%) in eine Stelle für weitere pastorale Berufe genehmigt. Diese Stelle ist auf drei Jahre befristet und war diözesanweit ausgeschrieben. Im Gremium stellte sich Maria EBeling aus der Gemeinde Salvator als Bewerberin vor und erhielt anschließend per Beschluss die Anstellungszusage. Ihre Arbeitsschwerpunkte werden die Felder Familie, Familienkatechese und Kindergarten sowie die ökumenische Arbeit sein.
- Im weiteren nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde über Anträge aus dem Bereich Kirchenmusik und Chorarbeit beraten und beschlossen.
- Nach Monika Hubers Abschied in den Ruhestand wurde das Amt der Sprecherin der Kita-Leiterinnen neu besetzt. Die neue Sprecherin Carolin Burger stellte sich im Gremium vor und berichtete über die aktuelle Situation in den Kitas. Gemeinsam mit der Kindergartenbeauftragten Claudia Fröhlich informierte sie über die Personalsituation in den Kitas, Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und rechtliche Rahmenbedingungen für den Betrieb der Kitas – vor allem im Hinblick auf die (kurzfristige) Einschränkung von Öffnungszeiten. Ein Austausch über weitere Handlungsmöglichkeiten der Katholischen Kirche als Träger schloss sich an.

Anne Henze

## WALLFAHRT

**Samstag, 14. Oktober 2023  
von Aalen nach Ellwangen/  
Schönenberg**

08.30 Uhr

Treffen der FußwallfahrerInnen  
– Vorplatz Salvatorkirche  
bzw. Zug ab Aalen um 14.28 Uhr

13.00 Uhr

Statio in der Kapelle der  
Combonis. Bitte Rucksackvesper  
mitnehmen. Es können leider  
keine Getränke gekauft werden.

15.00 Uhr

Treffen aller WallfahrerInnen am  
Bahnhof Ellwangen zur Prozes-  
sion auf den Schönenberg

16.00 Uhr

Eucharistiefeier mit dem  
Kirchenchor St. Maria.

17.15 Uhr

Begegnung und Vesper im  
Pfarrsaal der Kirchengemeinde  
Schönenberg für Angemeldete.

Rückfahrt in Eigenregie

Zug ab Ellwangen um 18.11 Uhr,  
18.50 Uhr oder 19.11 Uhr.



## Shalom in vielen Sprachen

Babylonisches Sprachengewirr? Keinesfalls, obwohl sich Wahl-Aalener aus mehr als einem Dutzend Nationen als Gäste des alljährlichen Friedensfestes der katholischen Gemeinde im Saal von St. Maria eingefunden hatten. Als mittlerweile leidlich Deutsch Sprechende erlebten sie einen vergnügten Begegnungsnachmittag.

Auch wenn sich die angestammten Aalener noch ein bisschen schwer taten, mit den ausländischen Gästen auf Tuchfühlung zu gehen, so überraschte der Vorsitzende Hans Bihr als Physiker umso mehr, als er die Gäste mehrsprachig, sogar auf Arabisch, begrüßte. Nach einem dumpfen Trommelwirbel eines Kameruner Quartetts führte Jugendreferent Martin Kronberger locker durchs abwechslungsreiche Programm. Unter temperamentvoller Leitung von Jürgen Nennemann animierten die „Neuen Töne“ mit volkstümlichen Weisen zum Mitsingen und Mitschunkeln. Etwas schüchtern, aber umso inbrünstiger sang die kleine Nhung auf Vietnamesisch die Botschaft „Gott wird einen Weg finden“. Dann wurde es erst recht exotisch: mit dem Liebreiz der tänzerischen Darbietungen der Aalener tamilischen Schule, für die es brausenden Beifall gab.

Die vielen Kinder aber konnten sich im Untergeschoss des Gemeindehauses unbeschwert von Zwängen nach Herzenslust austoben. Oder unter Anleitung basteln und malen. Oder sich am Schminktisch der Malteser-Jugend ein neues Outfit zulegen lassen.

Nicht zu vergessen die vorzügliche Bewirtung durch die Mitglieder des Ausschusses Mission-Entwicklung-Frieden sowohl zur Kaffeestunde mit gespendeten Kuchen und zum Vesper mit Rindsbratwürsten.

Text/Bild: Erwin Hafner



Exotisch und graziös: die Tänzerinnen der Aalener tamilischen Schule

### Rosenkranzmonat Oktober

Wir laden ein zu den wöchentlichen  
Rosenkranzgebeten.

Die Zeiten entnehmen Sie bitte den  
Gottesdienst-Spalten.

Peter und Paul  
16.30 Anbetung

Salvator  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier  
† für Eltern und Geschwister der Familie Ruf, Fidelis und Anni Sorg, Helga Strahl

St. Elisabeth  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas  
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus  
18.00 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste  
Mi 18.10. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den  
Seniorenwohnheimen  
(nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus  
Di 17.10. 16.00 Eucharistiefeier  
mit Krankensalbung

Samariterstift  
Fr 20.10. 16.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit  
von 17.00 - 17.30 Uhr in

St. Maria  
Sa 14.10. Pfarrer Dolderer

Salvator  
Sa 21.10. Pfarrer Dolderer

**Impressum:**  
Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
www.katholische-kirche-aalen.de  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die  
• im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
Erna Rathgeb, 97 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen  
am Dienstag, 17.10., 14 - 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.  
„Schlagerparade“ mit Martin Kronberger.  
Herzliche Einladung!

### Senioren

Tanzkreis  
Di. 17.10. 14.30 Uhr in St. Maria



### Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:  
Einsatzleiterin  
B. Simon, Tel. 528570  
Salvator u. St. Bonifatius:  
Einsatzleiterin  
D. Kienle Tel. 64209



### Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen  
Liebe Leserinnen und Leser,  
unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Bücherei-Team

### Abkürzungen stehen für

SK Salvatorkirche  
SH Salvatorheim  
GH Gemeindehaus  
ESH Edith-Stein-Haus

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

## Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet  
Mo 16.10. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

### Kolpingsfamilie Aalen

Fr 20.10. 19 Uhr Sängerstammtisch im „Küferstübli“



**SONG 4 KIDS**  
am Sonntag, dem 15. Oktober, um 11 Uhr sind alle Kinder und ihre Familien herzlich eingeladen zum gemeinsamen SINGEN, TANZEN, BETEN und NUDELESSEN mit der ökumenischen Kinderkirchen-Band  
**WO?**  
im Dietrich-Bonhoefferhaus, Fuchsweg 26, Aalen-Unterrombach

**Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.**  
Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörige – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.  
Hospizbüro: Tel. 07361/555056  
Einsatzleitung: 0171/2069420  
info@aalener-hospizdienst.de  
www.aalener-hospizdienst.de

Neugeboren aus Wasser und Hl. Geist  
**TAFEL**  
in unseren Gemeinden:  
Salvator  
29.10.2023 12.00 Uhr  
17.12.2023 12.00 Uhr  
St. Bonifatius  
25.11.2023 14.30 Uhr  
St. Thomas  
15.10.2023 12.00 Uhr  
05.11.2023 11.30 Uhr

**Kita Report**  
heute: Heilpädagogischer Fachdienst  
EMIL – Emotionen regulieren lernen  
Bei dieser Fortbildung im Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus konnten wir vom Heilpädagogischen Fachdienst teilnehmen. Um Gefühle, Bedürfnisse und das eigene Verhalten gut regulieren und steuern zu können, zielorientiert zu arbeiten, in Situationen den Anforderungen gerecht zu werden, bilden die exekutiven Funktionen die Basis. Dieses System in unserem Frontalhirn ist die Steuerzentrale, quasi der Kapitän, mit dem wir uns selbstdiszipliniert verhalten können.  
Es werden 3 Teilaspekte unterschieden:  
- das Arbeitsgedächtnis, als eine Art Notizblock  
- die Inhibition, unser inneres Stoppschild  
- die kognitive Flexibilität als innerer Weichensteller, um mit Veränderungen und Anforderungen umzugehen  
Gut entwickelte exekutive Funktionen helfen uns, unsere sozio-emotionalen Kompetenzen zu stärken, mit Herausforderungen besser umzugehen und uns selbst zu reflektieren, konzentrierter und ausdauernder zu arbeiten. Ansatzpunkte zur Förderung, wie die pädagogischen Angebote, die Tagesstruktur mit Regeln und Ritualen, den Dialog und die Interaktion immer wieder zu reflektieren und sich in den umgesetzten Konzepten bewusst zu machen, ist ein wichtiger Gelingensfaktor. „Emil“ kann dazu ein Leitfaden sein. „Emil“ ist ein Projekt der Baden-Württemberg-Stiftung, welches in Zusammenarbeit mit dem ZNL, dem Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm entwickelt wurde.  
Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: [katholische-kirche-aalen.de/KITAS](http://katholische-kirche-aalen.de/KITAS)

## Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Tel. 07361 / 37058-220

wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin

Tel. 07361 / 37058-223

dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic

Tel. 07361 / 66500

v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay

Tel. +49 152 / 17851245

Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg

Tel. 07361 / 37058-100

thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel

Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595

wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger

Jugendreferent und Gemeindec Caritas

Tel. 07361 / 37058-252

martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling

Tel. 07361 / 37058-222

maria.esseling@drs.de

## Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher

Tel. 07361 / 553155 (OAK),

karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

## Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen

Telefon 07361 / 370 58 -100

Fax 07361 / 370 58 -111

www.katholische-kirche-aalen.de

### Öffnungszeiten

Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

### Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

### Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de

stmaria.aalen@drs.de

StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

### Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen

Tel. 07361/37058-180 oder -100

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

### St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen

Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr

Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



## Salvator

### In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche

Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Bibelteilgruppe II Sr. Piata

Di 17.10. 16.30 Uhr bei Sr. Piata

Bibelteilgruppe I Sr. Piata

Fr 20.10. 19 Uhr bei Sr. Piata

Erstkommunion Salvator  
2024

Do 19.10., 20 Uhr 1. Elternabend  
im Salvatorheim, gr. Saal

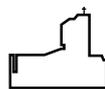
KGR Salvator

Fr 20.10. bis So. 22.10. Klausur in  
Steibis

### Peter und Paul

Vorankündigung

So 22.10. 10 Uhr Gedenkgottes-  
dienst für die verstorbenen Beglei-  
tungen des Ökumenischen Hos-  
pizdienstes e. V. in Peter und Paul



## st. maria

### In der kommenden Woche

KGR

Di 17.10. 19.30 Uhr, öffentliche  
Sitzung im GH St. Maria.

Tagesordnung siehe Homepage  
(katholische-kirche-aalen.de/  
verwaltung/gremien) und Aus-  
gang in den Kirchen.

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr  
im GH St. Maria



## st. bonifatius

### In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

Sa 14.10. Probenvormittag

A-CHOR-DE

Meditatives Tanzen

Do 19.10. 19.30-21 Uhr im ESH

KAB – Vortrag und Vesper

Am Mittwoch, 18.10. fin-  
det in St.Ulrich von 15-17  
Uhr Vortrag und Vesper  
der KAB statt. **Eingeladen sind  
alle Damen und Herren unse-  
rer Seelsorgeeinheit.**

Thema: Was bringt uns Bü-  
gern aus Unterrombach und  
Hofherrnweiler der neue Ort-  
schaftsrat? Dazu spricht ein Ge-  
meinderat aus der Weststadt.

## Herzliche Einladung

zum Sonntag der Weltmission

am 22. Oktober 2023

„Ihr seid das Salz der Erde“

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Salvatorkirche

ab 11.30 Uhr im Salvatorheim  
Missionssessen nach indischer Art  
(Hähnchencurry, Reis und Gemüse)

Geselliges Beisammensein  
mit Kaffee und Kuchen

Verkauf von fair gehandelten Waren

Der Reingewinn ist für den Kirchenbau  
in der Heimatdiözese von Pfr. Dominique Nindjin  
bestimmt.

Auf Ihren Besuch freut sich der  
Ausschuss „Mission-Entwicklung-Frieden“  
Katholische Kirchengemeinde Salvator Aalen

Am Mittwoch, 25. Oktober 2023, hält Pfr. Dominique  
um 19 Uhr im Salvatorheim einen Vortrag über die Pastoral  
in seiner Diözese (Grand-Bassam in der Elfenbeinküste) und  
den Bau der „Heilige Geist“-Kirche.  
Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber sehr über Spenden  
zugunsten der Fertigstellung des Kirchenbaus in Grand-Bassam.

### Altpapierbringsammlung der Minis

am Samstag, 14.10.2023,  
9 bis 12 Uhr auf dem  
Festplatz Unterrombach.

### Firmvorbereitung

Die Firmung in den Aalener  
Kirchengemeinden findet am  
**Sonntag, 17. März 2024 (10  
Uhr in der Salvatorkirche und  
14.30 Uhr in St. Thomas Un-  
terrombach)** statt.

In der Weststadt war die Firman-  
meldung am 9. und 10. Oktober.  
Wer keinen Einladungsbrief er-  
halten hat und sich noch an-  
melden will, melde sich bitte bei  
W. Fimpel (Tel. 941595) oder im  
Pfarrbüro St. Bonifatius, Weiler-  
straße 109.

**Start der Firmvorbereitung St.  
Bonifatius ist am Dienstag,  
17.10. von 17.30-19.00 Uhr  
in St. Ulrich und am 25.10. mit  
allen Firmlingen in Salvator  
(ab 19.00 Uhr).**

Peter Kuhn

### A-CHOR-DE

Am Sonntag, 22. Oktober 2023,  
feiert A-CHOR-DE sein 40-jäh-  
riges Bestehen mit einem festli-  
chen Gottesdienst um 10 Uhr in  
St. Thomas und einer anschlie-  
ßenden Matinee.

Stefanie Augenstein wird die  
Messe musikalisch gestalten. Bei  
der anschließenden Feier möchte  
ich mit allen anwesenden Sänge-  
rinnen und Sängern (auch ehe-  
maligen) drei bekannte Lieder  
singen und würde mich freuen,  
wenn viele mitmachen würden.  
Bei einer Probe am Samstag da-  
vor (21.10.) werden wir diese Lie-  
der um ca. 16 Uhr in St. Thomas  
ansingen. Begeisterung ist dabei  
wichtiger als Perfektion. Alle, die  
schon mal in der Chorjugend/A-  
CHOR-DE gesungen haben, sind  
dazu herzlich eingeladen.

Anmeldung ist nicht erforder-  
lich, einfach kommen und mit-  
machen. Ich freue mich darauf.  
Wer mehr erfahren will oder  
Noten braucht, kann sich bei mir  
melden, Tel. 07361/34170 oder  
E-Mail: pkpeterkuhn@aol.com.

## Cogito ergo sum – oder was oder wer bin ich

Vielleicht erinnern sich einige an ihre Schulzeit oder an ihr Studium, als das Thema Aufklärung, also jene Epoche vom späten 16. bis ins frühe 18. Jahrhundert, auf dem Lehrplan stand. Die Franzosen nennen diese Epoche „siècle de lumière“, also Zeitalter des Lichts, weil in die Finsternis der Menschheitsgeschichte das helle Licht der Vernunft eingetreten sei. Bis heute prägt uns dieses Denken zutiefst in der Forderung, dass der eigene Standpunkt begründet und durch Fakten belegt werden muss. Eine dieser herausragenden Gestalten jener Zeit war René Descartes (1596 – 1650), der auf die Frage, ob man sich denn überhaupt seiner Existenz sicher sein könne, die so einfache wie einleuchtende Antwort fand – die Philosophen liebten damals das Latein: „cogito ergo sum“ „Ich denke, also bin ich“.

So sehr uns dieser Satz bis heute prägt, so sehr scheint er im praktischen Leben von vielen durch die Erkenntnis verdrängt zu sein, dass wir nur existieren, wenn wir in den Medien vorkommen. Die sozialen Medien wie Facebook, Instagram und YouTube leben davon, dass Menschen kommunizierende Wesen sind, also bestrebt sich mitzuteilen. Im Privaten führt das dazu, dass Menschen posten, was sie gegessen haben, was sie anziehen oder was sie gerade erlebt haben etc.. Bedeutung bekommen diese Dinge in dem Maße, wie viele Menschen dies interessiert und wie oft die Dinge angeklickt werden. Auch Institutionen haben sich dieses Denken zu eigen gemacht, dass sie nur existieren, wenn sie möglichst viel veröffentlichen. Ein stetig wachsender Wirtschaftszweig ist da entstanden, bei dem wenig Informationen, dafür umso mehr gute Gefühle und ein gutes Image transportiert werden sollen. Auch die Kirche ist in den letzten Jahren auf diesen Zug aufgesprungen.

Die Caritas entwickelte den Slogan: „Tu Gutes und rede davon.“ Die Diözesen Deutschlands haben sich überall Marketingabteilungen zugelegt, in der Hoffnung, dass dadurch die Kirche in der Öffentlichkeit ein gutes Image aufbauen könne. Dass sich diese Hoffnung nicht erfüllt hat, kann man als erwiesen betrachten. Jesuanisch ist diese Art von Glaubensverkündigung auf jeden Fall nicht. Es ist klar, dass eine Religion attraktiv wird, wenn sie Besitzvermehrung oder Karrieren ermöglicht. Deshalb ist es kein Wunder, dass die Zahl der Christen im Römischen Reich erheblich stieg, als

das Christentum Staatsreligion wurde. Erstaunlich aber ist, dass auch die Zahl der Christen in der Verfolgungszeit wuchs, als diese sich versteckten, um sich vor Verfolgung und Gewalt zu schützen. Da musste jemand, der sich für den christlichen Glauben interessierte, schon suchen, damit er die Christen finden konnte.

Jesus selbst mahnt auf jeden Fall, Gebet und gute Werke nicht zur Schau zu stellen. So meint ER: Wenn ihr betet, wenn ihr fastet, wenn ihr Almosen gebt, tut es heimlich. Tut es nicht um gelobt zu werden, sondern tut es für Gott. Gott sieht es und er wird es euch lohnen. Die aber, die es tun, um gut dazustehen, brauchen keinen Lohn von Gott her, denn sie haben ja schon die öffentliche Anerkennung der Mitmenschen erhalten. (Mt 6,1-18) Ich glaube, dies ist der wesentliche Unterschied der guten Tat: Tut es eine/r aus Liebe zu Gott und den Mitmenschen oder tut er/sie es um gut dazustehen?



Bild: Pexels

Ich gönne es jedem Verein und jedem Unternehmen, wenn sie mit einem Spendenscheck in der Zeitung stehen. Sie haben etwas für andere oder für das Gemeinwohl getan, das ist wunderbar, warum sollten sie nicht dafür gelobt werden? Aber, dass wir als Kirche anderen erzählen, ja manchmal förmlich vorrechnen, welche Nutzen und welche Leistungen wir für die Gesellschaft erbracht haben, finde ich

ausgesprochen peinlich. Entweder tun die Christen etwas für andere, weil ihnen andere Menschen wichtig sind, weil sie ein fühlendes Herz haben oder eine verantwortungsbereite Haltung einnehmen, oder sie sind eitle Wichtigtuer.

Jetzt kommen wir wieder zu René Descartes und seiner Ausgangsfrage, woher wir wissen, dass wir überhaupt existieren. Ein Christ braucht dazu nicht die Medien, die möglichst positiv von ihm schreiben, sondern er weiß um Gott. Seine Antwort ist nicht: „Ich denke, also bin ich“ oder „Ich stehe in der Zeitung, also bin ich wichtig“ oder „Ich spende, also bin ich ein Guter“ oder „Ich bin ökologisch, also bin ich in Ordnung“, sondern seine Antwort ist: „Du bist mein Gott, zu Dir gehöre ich, Du kennst mich, ich glaube.“ Innere Stärke aus dem Glauben, das ist es, was wir uns wünschen sollten.

Das meint Ihr/euer

Wolfgang Seidmann

Genau rechtzeitig zum Bezug des neu renovierten Hauses für obdachlose Frauen in der Düsseldorfer Straße am 1. Oktober machte eine Delegation des kath. Frauenbundes dort einen Besuch. Frau King, die mit vielen anderen ehrenamtlichen HelferInnen des Vereins „Wohnsitzlosenhilfe“ für dieses Frauenprojekt viel Zeit und Kraft investiert hat, führte die Frauen durch das wunderschön hergerichtete Haus, und es gab auch



eine Gelegenheit, die neuen Bewohnerinnen kennenzulernen. „Jede von uns könnte ein solches Schicksal treffen“, fasste eine Besucherin ihre Eindrücke zusammen. In schwesterlicher Solidarität wurde abschließend ein Scheck über 700 Euro an die Wohnsitzlosenhilfe überreicht. Das Geld wurde durch den Verkauf von Kräuterbüscheln erworben, die anlässlich Mariä Himmelfahrt gebunden wurden.

*LuZIA Gutknecht*

## Konzert mit dem Sandberg-Duo begeistert



*Bild: Helmut Banschbach*

Das Sandberg-Duo Gerhard Kraus und Thomas Göhringer begeisterte 160 Gäste mit seinen einfühlsamen Liedern bei seinem Konzert im Gemeindehaus St. Ulrich. Es war viel von der Verbundenheit mit der Heimat und der Liebe zur Natur zu hören. Die Kaffeepause nutzten viele für intensive Gespräche an diesem überaus gelungenen Nachmittag. *Wolfgang Fimpel*

## Kein Platz für Rassismus

Vor Kurzem fand im Kinder- und Familienzentrum St. Josef im Rahmen der interkulturellen Wochen 2023 eine Aktion gegen Rassismus statt. Getreu dem Motto „Neue Räume schaffen – kein Platz für Rassismus“ wurde die Treppe, von der Friedrichstraße ausgehend hoch zur Salvatorkirche, mit Sprühkreide farblich gestaltet.

Das Thema „Rassismus“ wird die Kinder und Mitarbeiter\*innen des Kinder- und Familienzentrums St. Josef aber nicht nur in den interkulturellen Wochen begleiten. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Chancengleichheit haben die Leitung und das Team der Einrichtung ein Jahresprojekt konzipiert, in dem die Kinder lernen, was Rassismus ist, wieso es Rassismus gibt, wie sie sich wehren können und wie sie sich stark machen können für Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Die Mitarbeiter\*innen setzen sich dafür intensiv mit dem Thema auseinander und beschäftigen sich neben den geschichtlichen Aspekten auch mit Critical Whiteness, politischen Debatten, Stimmen aus den Communities und aktuellen Forschungen.

Wie wichtig dieses Thema auch schon für die Kleinsten und unsere Gesellschaft ist, wurde schnell deutlich. Nur wenige Tage nach der Aktion fanden sich neben Schmetterlingen, Herzen, Blumen und dem Schriftzug „Kein Platz für Rassismus“ Nazisymbole und „rechte“ Schmierereien. Diese wurden inzwischen entfernt.

*Text/Fotos: Meike Hölscher*



## Erntedank in unseren Gemeinden



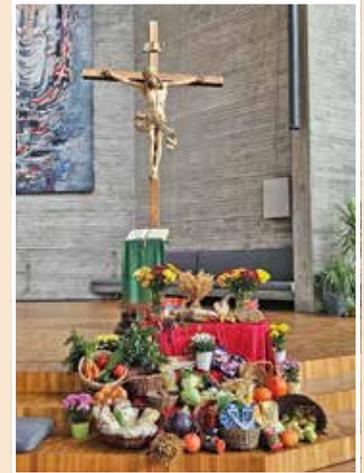
St. Michael



St. Thomas



St. Elisabeth



St. Maria



Salvator



St. Augustinus

Dank zahlreicher Spenden und der Mithilfe vieler fleißiger ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer konnten in unseren Gemeinden wieder wunderschöne Erntedankaltäre gestaltet werden. Allen hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Fotos: Privat